

Interview mit Katsuhiko Yamamoto, Vice President Systems Business Group AVC bei Matsushita

Panasonic Solid State

Katsuhiko Yamamoto, Vice President Systems Business Group AVC bei Matsushita, beantwortete während der NAB2003 Fragen von www.film-tv-video.de zur Festspeicher-Strategie von Panasonic.

TEXT: C. GEBHARD, G. VOIGT-MÜLLER • BILDER: NONKONFORM

Auf welches Speichermedium für Broadcast und Professional Video wird Panasonic in der Zukunft setzen?

Katsuhiko Yamamoto: In der Akquisition werden wir auf Festspeichermedien wie etwa die SD-Card setzen. Für Archiv-Applikationen halten wir dagegen die Optical Disc für geeignet und setzen in diesem Bereich daher auf dieses Medium.

Welche Vorteile haben Festspeichermedien im Vergleich zu anderen Speichermedien?

Katsuhiko Yamamoto: Die SD-Memory-Card bietet eine enorm hohe Bandbreite mit exzellenten Datendurchsatzraten. Dadurch lassen sich Multi-Access-Anwendungen realisieren. Zudem ist aufgrund dieser hohen Bandbreite ein eindeutiger HD-Migrationspfad vorgegeben. Ein weiterer Vorteil der SD-Memory-Card besteht darin, dass sie keinerlei Transportmechanismus erfordert, was große Vorteile bietet. So entfallen Anforderungen wie etwa Anti-Schock- oder Vibrations-Mechanismen, und auch die Wartung wird auf ein Minimum reduziert. Ein großer Vorteil besteht im Unterschied zu anderen Technologien auch in der extrem niedrigen Stromaufnahme bei Geräten mit Festspeicher.

Vorteile der Optical Disc sind deren hohe Speicherkapazität und der nonlineare Zugriff, daher eignet sich dieses Medium besonders gut für Archiv-Applikationen.



Katsuhiko Yamamoto, Vice President Systems Business Group AVC bei Matsushita, also beim Mutterkonzern von Panasonic.

In welchem Marktsegment werden sich Applikationen mit der SD Memory Card als erstes durchsetzen?

Katsuhiko Yamamoto: Geräte mit SD Memory Cards werden sich zunächst im News-Bereich durchsetzen.

Bis wann ist bei dieser Technologie mit HD-Applikationen mit längeren Aufzeichnungszeiten zu rechnen?

Katsuhiko Yamamoto: Wir gehen davon aus, dass sich frühestens im Jahr 2006 HD-Applikationen realisieren lassen. Es wird dann DVCPROHD- und auch HD-D5-Applikationen geben, wobei das natürlich von den Kosten und den Speicherkapazitäten der Speichermedien abhängt.



Kann ein neues Speichermedium wie dieses den Übergang in eine file-basierende Produktion und Distribution beschleunigen?

Katsuhiko Yamamoto: Davon gehen wir aus und unterstützen File-Format-Aufzeichnung bei unseren Festspeichermedien.